

# Suppe für Steckborn, Wasser für Ghana

Am Samstag fand im katholischen Pfarreisaal Steckborn ein Suppenzmittag statt

(zkg) Das mag auf den ersten Blick etwas ungerecht klingen: In Steckborn serviert man eine feine Suppe und in Ghana muss man Wasser trinken ... Doch dem ist nicht so: Die Suppe wurde in Steckborn für einen guten Zweck serviert – eben für Wasser in Ghana. Denn am vergangenen Samstag fand im katholischen Pfarreisaal in Steckborn wieder ein ökumenischer Suppenzmittag statt. Die Kirchliche Arbeitsgruppe für Zeitfragen (KAZ) und ein Team unter der Leitung von Antonia Razzino haben diesen Anlass vorbereitet. Im schön dekorierten Pfarreisaal wurden zwei feine Suppen serviert: eine Gerstensuppe und eine vegetarische Kürbissuppe, und es gab eine grosse Auswahl an Kuchen. Da der traditionelle Suppenzmittag mit Zertifikatspflicht stattfinden musste, gab es die feinen Suppen diesmal auch draussen zum Mitnehmen.

## Suppe für Wasser – Wasser für Suppe

Der Erlös des Suppentages von 994 Franken geht zugunsten von Brunnenprojekten in Ghana. Dort wird dieses Geld von der schweizerischen Ernst-Peyer-Stiftung in den Bau von Brunnen investiert. Denn das Wasser ist in Ghana knappes Gut und ohne Wasser gibt es nirgendwo eine Suppe. Die Katholische und die Evangelische Kirchgemeinde Steckborn und das Suppenteam



An diesem Suppentag in Steckborn wurde die Suppe nicht nur drinnen, sondern auch draussen als Take-away angeboten.

freuen sich über dieses Ergebnis und danken den Spenderinnen und Spendern und allen Mitwirkenden.